

	<p>Bei der folgenden deutschen Übersetzung von Teil XI (Kollektive Verfahren) handelt es sich nicht um eine offizielle von ELI und UNIDROIT gebilligte Übersetzung. Wir hoffen gleichwohl, dass sie für die Diskussion im deutschsprachigen Raum hilfreich ist.</p> <p>Für die Anfertigung danke ich meinem wiss. Mitarbeiter Paul Gollnast.</p> <p>Prof. Dr. A. Stadler, November 2020</p>
PART XI – COLLECTIVE PROCEEDINGS	TEIL XI – KOLLEKTIVE VERFAHREN
SECTION 1 – Collective Interest Injunctions	ABSCHNITT 1 – Anordnungen im Kollektivinteresse
<p>Rule 204. Scope of Application</p> <p>(1) The Rules in Part XI, Section 1 apply to orders, known as collective interest injunction, made by a court, which direct any person to cease any conduct or behaviour that is infringing the law.</p> <p>(2) A collective interest injunction cannot be made on an interim basis under Part X of these Rules.</p>	<p>Artikel 204. Anwendungsbereich</p> <p>(1) Die Vorschriften in Teil XI, Abschnitt 1 finden auf Anordnungen eines Gerichts Anwendung, die einer Person rechtswidrige Verhaltensweisen untersagen (Anordnungen im Kollektivinteresse).</p> <p>(2) Eine Anordnung im Kollektivinteresse darf nicht auf einstweiliger Basis gem. Teil X dieser Vorschriften ergehen.</p>
<p>Rule 205. Entitlement to apply for a Collective Interest Injunction</p> <p>(1) Any entity authorised under national law to bring actions in the collective interest may apply for a collective interest injunction that requires the cessation of any infringement of the law.</p>	<p>Artikel 205. Antragsberechtigung für eine Anordnung im Kollektivinteresse</p> <p>(1) Jede Einrichtung, die nach nationalem Recht berechtigt ist, um Rechtsschutz im Kollektivinteresse nachzusuchen, kann eine Anordnung im Kollektivinteresse beantragen, die ein fortdauerndes rechtswidriges Verhalten untersagen soll.</p>

<p>(2) Where appropriate the court may order additional measures such as the publication of its decision with a view to eliminating the continuing effects of the infringement.</p>	<p>(2) Das Gericht kann zusätzliche Maßnahmen, insbesondere die Veröffentlichung seiner Entscheidung, anordnen, wenn dies angemessen ist, um die fortdauernden Folgen eines rechtswidrigen Verhaltens zu beseitigen.</p>
<p>Rule 206. Effect of collective interest injunctions</p> <p>A collective interest injunction binds the defendant in all future proceedings.</p>	<p>Artikel 206. Wirkung von Anordnungen im Kollektivinteresse</p> <p>Eine Anordnung im Kollektivinteresse bindet den Beklagten in sämtlichen künftigen Verfahren.</p>
<p>SECTION 2 – Collective Proceedings</p>	<p>ABSCHNITT 2 – Kollektive Verfahren</p>
<p>A. General Part</p>	<p>A. Allgemeiner Teil</p>
<p>Rule 207. Collective Proceedings</p> <p>Collective proceedings are proceedings brought by a qualified claimant on behalf of a group of persons who it is alleged are affected by an event giving rise to a mass harm, but where those persons, known as group members, are not parties to the action.</p>	<p>Artikel 207. Kollektive Verfahren</p> <p>Kollektive Verfahren sind Verfahren, die durch einen Leitkläger für eine Gruppe von selbst nicht als Partei am Prozess beteiligten Personen, für die jener geltend macht, dass sie durch ein Massenschadensereignis betroffen sind (Gruppenmitglieder), eingeleitet werden.</p>

<p>Rule 208. Claimants Qualified to Bring Collective Proceedings</p> <p>A qualified claimant is:</p> <ul style="list-style-type: none"> (a) an organisation authorised, in accordance with national law, to bring collective proceedings and whose purpose has a direct relationship with the event giving rise to the mass harm, (b) an entity which is established solely for the purpose of obtaining redress for group members and which satisfied the requirements of Rule 209; or (c) a person who is a group member and who meets the requirements of Rule 209 (a)–(c). 	<p>Artikel 208. Zur Einleitung von kollektiven Verfahren berechnigte Kläger</p> <p>Leitkläger kann sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> (a) eine Organisation, die nach nationalem Recht zur Einleitung kollektiver Verfahren befugt ist und deren Zweck eine unmittelbare Verbindung zu dem Massenschadensereignis aufweist, (b) eine Einrichtung, die ausschließlich zu dem Zweck eingerichtet ist, Abhilfe für die Gruppenmitglieder zu erlangen und welche die Anforderungen gemäß Artikel 209 erfüllt; oder (c) ein Gruppenmitglied, das die Anforderungen gemäß Artikel 209 (a)–(c) erfüllt.
<p>Rule 209. Requirements for qualified claimants</p> <p>A person or entity shall not be a qualified claimant unless:</p> <ul style="list-style-type: none"> (a) they have no conflict of interest with any group member, (b) they have sufficient capability to conduct the collective proceeding. In assessing this issue, the court shall take account of the financial, human and other resources available to the putative qualified claimant. If appropriate, the court may require security for costs (see Rule 243), 	<p>Artikel 209. Anforderungen an Leitkläger</p> <p>Eine Person oder Einrichtung darf nur Leitkläger sein, wenn sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> (a) in keinem Interessenkonflikt zu einem Gruppenmitglied steht (b) hinreichend befähigt ist, das kollektive Verfahren zu führen. Das Gericht hat bei seiner diesbezüglichen Beurteilung die finanziellen, personellen und sonstigen Mittel, die dem potenziellen Leitkläger zur Verfügung stehen, zu berücksichtigen. Wenn dies angemessen ist, kann das

<p>(c) they are legally represented, and</p> <p>(d) they are neither a lawyer nor exercising any legal profession.</p>	<p>Gericht wegen der Prozesskosten Sicherheit verlangen (vgl. Artikel 243),</p> <p>(c) rechtlich vertreten wird, und</p> <p>(d) weder Rechtsanwalt ist noch einen anderen juristischen Beruf ausübt.</p>
<p>Rule 210. Collective Proceedings – Statement of Claim</p> <p>(1) A statement of claim in collective proceedings must include all relevant information available concerning</p> <p>(a) the event giving rise to the mass harm,</p> <p>(b) the group,</p> <p>(c) the causal connection between the event of mass harm and the loss suffered by the group members,</p> <p>(d) the similarity of the claims of the group members in law and fact,</p> <p>(e) whether compensation or other collective remedies are sought,</p> <p>(f) the financial and other resources available to the qualified claimant to pursue the collective proceeding,</p>	<p>Artikel 210. Kollektive Verfahren – Klageschrift</p> <p>(1) Die Klageschrift muss in kollektiven Verfahren alle relevanten verfügbaren Informationen enthalten betreffend</p> <p>(a) das Massenschadensereignis,</p> <p>(b) die Gruppe,</p> <p>(c) die Kausalität zwischen dem Massenschadensereignis und dem von den Gruppenmitgliedern erlittenen Schaden,</p> <p>(d) die rechtliche und tatsächliche Gleichartigkeit der Ansprüche der Gruppenmitglieder,</p> <p>(e) die Frage, ob Schadensersatz oder eine andere Form der kollektiven Abhilfe begehrt wird,</p> <p>(f) die finanziellen und sonstigen Mittel, die dem Leitkläger zur Führung des kollektiven Verfahrens zur Verfügung stehen,</p>

<p>(g) evidence of the qualified claimant’s attempt to settle the group members’ claims.</p> <p>(2) Before commencing collective proceedings and upon the application of a qualified claimant, the court may issue an order preventing a potential defendant from bringing an action with respect to the event of mass harm.</p>	<p>(g) einen Nachweis, dass sich der Leitkläger um eine gütliche Einigung hinsichtlich der Ansprüche der Gruppenmitglieder bemüht hat.</p> <p>(2) Vor der Eröffnung von kollektiven Verfahren kann das Gericht auf Antrag eines Leitklägers anordnen, dass ein möglicher Beklagter es unterlässt, eine Klage zu erheben, die das Massenschadensereignis zum Gegenstand hat.</p>
<p>Rule 211. Registration of Collective Proceedings</p> <p>(1) Upon the qualified claimant submitting a collective proceedings statement of claim to the court, the court must enter the proceedings into a publicly accessible electronic register.</p> <p>(2) After registration any other court must dismiss any collective proceedings against the same defendant(s) in respect of the same mass harm.</p>	<p>Artikel 211. Registereintragung von kollektiven Verfahren</p> <p>(1) Nachdem der Leitkläger die Klageschrift für das kollektive Verfahren bei Gericht eingereicht hat, veranlasst das Gericht die Eintragung des Verfahrens in ein öffentlich zugängliches elektronisches Register.</p> <p>(2) Nach Vornahme der Registereintragung hat jedes andere Gericht kollektive Verfahren, die sich gegen den- oder dieselben Beklagten richten und denselben Massenschaden zum Gegenstand haben, abzuweisen.</p>
<p>B. Admissibility of Collective Proceedings</p>	<p>B. Zulässigkeit von kollektiven Verfahren</p>
<p>Rule 212. Conditions of Admissibility</p> <p>(1) The court may admit a collective proceeding if</p> <p>(a) it will resolve the dispute more efficiently than joinder of the group members’ individual claims,</p>	<p>Artikel 212. Zulässigkeitsvoraussetzungen</p> <p>(1) Das Gericht kann ein kollektives Verfahren zulassen, wenn</p> <p>(a) es den Streit effizienter klären wird als ein streitgenössisches Vorgehen der Gruppenmitglieder hinsichtlich ihrer individuellen Ansprüche,</p>

<p>(b) all of the claims for relief made in the proceeding arise from the same event or series of related events causing mass harm to the group members,</p> <p>(c) the claims are similar in law and fact, and</p> <p>(d) except in cases of urgency, the qualified claimant has allowed the defendant or defendants at least three months to respond to a settlement proposal.</p> <p>(2) Upon application, the court may order any proceeding to continue as a collective proceeding.</p>	<p>(b) alle in dem Verfahren geltend gemachten Ansprüche auf demselben Massenschadensereignis oder derselben Serie von im Zusammenhang stehenden Massenschadensereignissen für die Gruppenmitglieder gründen,</p> <p>(c) die Ansprüche rechtlich und tatsächlich gleichgelagert sind und</p> <p>(d) der Leitkläger dem oder den Beklagten, ausgenommen in dringlichen Fällen, wenigstens drei Monate eingeräumt hat, auf einen Vergleichsvorschlag zu reagieren.</p> <p>(2) Auf Antrag kann das Gericht anordnen, dass ein Verfahren als kollektives Verfahren fortgesetzt wird.</p>
<p>Rule 213. Collective Proceeding Order</p> <p>(1) An order made under Rule 212 must include the following information:</p> <p>(a) the name and address, and other relevant contact details of the qualified claimant</p> <p>(b) a concise description of the event of mass harm giving rise to the collective proceeding;</p> <p>(c) the names or a description of all of the persons allegedly affected by the mass harm. The description must contain</p>	<p>Artikel 213. Zulassungsentscheidung über das kollektive Verfahren</p> <p>(1) Eine Zulassungsentscheidung gemäß Artikel 212 muss die folgenden Informationen enthalten:</p> <p>(a) den Namen und die Adresse sowie sonstige relevante Kontaktinformationen des Leitklägers;</p> <p>(b) eine kurze Beschreibung des Massenschadensereignisses, das dem kollektiven Verfahren zugrunde liegt;</p> <p>(c) die Namen oder eine Beschreibung aller Personen, die von dem Massenschaden betroffen sein sollen. Die Beschreibung</p>

<p>sufficient detail to enable any person allegedly affected by the event causing mass harm to know if they are within the group or not;</p> <p>(d) the type of collective proceeding under Rule 215.</p> <p>(2) Before making an order under this Rule the court shall advertise a draft of the order and set a deadline for any other potential qualified claimants to apply under Rule 207.</p> <p>(3) The court shall determine which of several potential qualified claimants, if any, shall become the qualified claimant in the proceedings. It shall do so on the basis of the criteria set out in, among others, Rule 209. Where more than one qualified claimant is selected they must act jointly.</p> <p>(4) The collective proceeding order shall be advertised in a manner which the court considers will best bring it to the attention of any person likely to be affected by the event causing mass harm on which the proceeding is based. The advertisement shall invite such persons to opt-in to the proceeding and shall give information on how to do so.</p> <p>(5) The collective proceeding order or the refusal to grant such an order are subject to appeal by the qualified claimant and the defendant.</p>	<p>muss hinreichend detailliert sein, so dass jede Person, die von dem Massenschadensereignis betroffen sein soll, erkennen kann, ob sie Teil der Gruppe ist oder nicht;</p> <p>(d) die Art des kollektiven Verfahrens gemäß Artikel 215.</p> <p>(2) Vor einer Zulassungsentscheidung gemäß dieser Vorschrift macht das Gericht einen Entwurf dieser Entscheidung bekannt und bestimmt einen Termin, bis zu dem etwaige andere Leitkläger sich gemäß Artikel 207 bewerben können.</p> <p>(3) Das Gericht legt fest, ob einer und, wenn ja, welcher von mehreren möglichen Leitklägern der Leitkläger im Verfahren werden soll. Dafür dienen insbesondere die Kriterien aus Artikel 209 als Grundlage. Werden mehrere Leitkläger ausgewählt, müssen sie zusammenwirken.</p> <p>(4) Die Zulassung eines kollektiven Verfahrens ist in einer Weise bekanntzumachen, die nach Ansicht des Gerichts am zuverlässigsten gewährleistet, dass Personen, die wahrscheinlich von dem Massenschadensereignis, auf welches das Verfahren gründet, betroffen sind, hiervon Kenntnis nehmen. In der Bekanntmachung sind solche Personen zum Opt-in zum Verfahren aufzufordern und über die entsprechenden Modalitäten aufzuklären.</p> <p>(5) Gegen die Entscheidung über die Zulassung eines kollektiven Verfahrens oder die Versagung einer solchen Zulassung sind Rechtsmittel des Leitklägers und des Beklagten statthaft.</p>
---	--

<p>Rule 214. Obligation of Qualified Claimant</p> <p>A qualified claimant must at all times act in the best interests of the whole group or sub-group, if a qualified claimant for a sub-group.</p>	<p>Artikel 214. Verpflichtung des Leitklägers</p> <p>Ein Leitkläger ist verpflichtet, jederzeit im wohlverstandenen Interesse der Gruppe oder gegebenenfalls Untergruppe zu handeln.</p>
<p>Rule 215. Types of Collective Proceeding</p> <p>(1) Collective proceedings shall operate on an opt-in basis unless the court makes an order under Rule 215 (2).</p> <p>(2) The court may order that the proceedings will include all group members who have not opted-out of the proceedings under Rule 215(3) where it concludes that:</p> <ul style="list-style-type: none"> (a) the group members' claims cannot be made in individual actions because of their small size; and (b) a significant number of group members would not opt-in to the collective proceeding. <p>(3) Where the court makes an order under Rule 215 (2) it must set a deadline for group members to notify the court that they wish to opt-out. In exceptional circumstances the court may permit group members to opt-out after the deadline has expired.</p> <p>(4) The court shall decide to whom and how notification under Rule 215 (3) shall be given.</p>	<p>Artikel 215. Arten von kollektiven Verfahren</p> <p>(1) Kollektive Verfahren werden auf Opt-in-Basis betrieben, es sei denn, das Gericht trifft eine Anordnung gemäß Absatz 2.</p> <p>(2) Das Gericht kann anordnen, dass das Verfahren alle Gruppenmitglieder einschließt, die nicht gemäß Absatz 3 ein Opt-out aus dem Verfahren erklärt haben, wenn es überzeugt ist, dass:</p> <ul style="list-style-type: none"> (a) die Ansprüche der Gruppenmitglieder aufgrund ihrer geringen Höhe nicht in individuellen Verfahren geltend gemacht werden können; und (b) eine erhebliche Anzahl an Gruppenmitgliedern kein Opt-in zum kollektiven Verfahren erklären würde. <p>(3) Trifft das Gericht eine Anordnung gemäß Absatz 2, hat es einen Termin zu bestimmen, zu dem Gruppenmitglieder dem Gericht ihre Absicht eines Opt-outs mitzuteilen haben. Nach diesem Termin kann das Gericht ein Opt-out von Gruppenmitgliedern in außergewöhnlichen Fällen zulassen.</p> <p>(4) Über Adressaten und Modalitäten der Mitteilung gemäß Absatz 3 entscheidet das Gericht.</p>

<p>Rule 216. Opt-in Proceedings</p> <p>(1) Where collective proceedings operate on an opt-in basis, group members must notify the court if they wish to join the proceedings in the manner specified by the court.</p> <p>(2) The court shall ensure that group member notifications are properly recorded in a public register, which may be established in accordance with Rule 220.</p>	<p>Artikel 216. Opt-in-Verfahren</p> <p>(1) Werden kollektive Verfahren auf Opt-in-Basis betrieben, müssen die Gruppenmitglieder dem Gericht ihre Absicht, sich dem Verfahren anzuschließen, entsprechend den gerichtlichen Anordnungen mitteilen.</p> <p>(2) Das Gericht stellt sicher, dass die Mitteilungen der Gruppenmitglieder ordnungsgemäß in einem öffentlichen Register, das gemäß Artikel 220 eingerichtet werden kann, festgehalten sind.</p>
<p>Rule 217. Individual Actions</p> <p>(1) Group members who have opted-in under Rule 216 or who have not opted-out under Rule 215 (3) cannot bring an individual court action in respect of the same event of mass harm against a defendant to the collective proceeding.</p> <p>(2) In cases under Rule 215 (2) any group member who brings an individual action against a defendant to collective proceedings during the opt-out period shall be treated as having opted-out of the proceedings.</p> <p>(3) Any time limit provided in national law for individual actions to be brought by a group member in respect of loss caused by the event of mass harm shall be suspended from the date of commencement of the collective proceeding. The period of suspension shall end when</p> <p style="padding-left: 40px;">(a) the collective proceeding is withdrawn or dismissed; or</p>	<p>Artikel 217. Individualklagen</p> <p>(1) Gruppenmitglieder, die ein Opt-in gemäß Artikel 216 oder kein Opt-out gemäß Artikel 215 Absatz 3 erklärt haben, können gegen einen Beklagten des kollektiven Verfahrens wegen desselben Massenschadensereignisses keine Individualklage erheben.</p> <p>(2) In den Fällen des Artikels 215 Absatz 2 ist ein Gruppenmitglied, das während des Opt-out-Zeitraums eine Individualklage gegen einen Beklagten des kollektiven Verfahrens erhebt, so zu behandeln, als habe es sein Opt-out aus dem Verfahren erklärt.</p> <p>(3) Jede Zeitbegrenzung nach nationalem Recht für die Erhebung von Individualklagen eines Gruppenmitglieds in Ansehung eines Schadens, der auf das Massenschadensereignis zurückgeht, ist ab dem Zeitpunkt der Eröffnung des kollektiven Verfahrens gehemmt. Der Hemmungszeitraum endet, wenn</p>

<p>(b) the group member opts-out under Rule 215 (2)–(4).</p> <p>(4) Where Rule 217(3)(a) or (b) apply, the remaining limitation period for individual claims will start six months after the withdrawal, dismissal or the date on which the opt-out was effected.</p>	<p>(a) die kollektive Klage zurückgenommen oder abgewiesen wurde; oder</p> <p>(b) das Gruppenmitglied sein Opt-out gemäß Artikel 215 Absatz 2 bis 4 erklärt.</p> <p>(4) Finden Absatz 3 (a) oder (b) Anwendung, beginnt die verbleibende Frist für die Geltendmachung individueller Ansprüche sechs Monate nach der Rücknahme, der Abweisung oder dem Zeitpunkt, zu dem das Opt-out wirksam wurde.</p>
<p>C. Case Management of Collective Proceedings</p>	<p>C. Prozessleitung in kollektiven Verfahren</p>
<p>Rule 218. Case Management Powers</p> <p>(1) In collective proceedings, the court has additional case management powers, including the power</p> <ul style="list-style-type: none"> (a) to remove a qualified claimant of a group or any sub-group if they no longer satisfy the conditions in Rule 208 and Rule 209 or fails to act in the interests of all group members, (b) to authorise, with their consent, a new qualified claimant, (c) to modify the description of the group, (d) to divide a group into sub-groups and to authorise, with their consent, a qualified claimant for each sub-group, 	<p>Artikel 218. Maßnahmen der Prozessleitung</p> <p>(1) Das Gericht hat in kollektiven Verfahren zusätzliche Prozessleitungsbefugnisse, insbesondere die Befugnis,</p> <ul style="list-style-type: none"> (a) einen Leitkläger für eine Gruppe oder Untergruppe abzulösen, wenn dieser nicht länger den Anforderungen aus Artikel 208 und Artikel 209 genügt oder nicht im Interesse aller Gruppenmitglieder handelt, (b) mit dessen Zustimmung einen neuen Leitkläger zu ernennen, (c) die Beschreibung der Gruppe zu ändern,

<p>(e) to dismiss the collective proceeding or to order it to continue as individual proceedings if there is no longer a qualified claimant</p> <p>(f) to direct the correction of the group register (Rules 216 (2) and 220).</p> <p>(2) The court may hear any person it considers has an interest in the management of the case before making any case management order under this Rule.</p>	<p>(d) eine Gruppe in Untergruppen aufzuteilen und für jede Untergruppe mit dessen Zustimmung einen Leitkläger zu ernennen,</p> <p>(e) die kollektive Klage abzuweisen oder die Überleitung in Individualverfahren anzuordnen, wenn es keinen Leitkläger mehr gibt,</p> <p>(f) eine Korrektur des Gruppenregisters (Artikel 216 Absatz 2 und 220) anzuordnen.</p> <p>(2) Bevor das Gericht eine prozessleitende Anordnung gemäß dieser Vorschrift trifft, kann es jede Person anhören, die nach seiner Ansicht ein Interesse an dieser Maßnahme der Prozessleitung hat.</p>
<p>Rule 219. Advertisements</p> <p>(1) In collective proceedings the court shall advertise or shall require advertisement</p> <p>(a) when a qualified claimant is removed or authorised,</p> <p>(b) when the description of the group is modified or the group is divided into sub-groups,</p> <p>(c) when a collective settlement is offered,</p> <p>(d) when any order or judgment is made,</p>	<p>Artikel 219. Bekanntmachungen</p> <p>(1) In kollektiven Verfahren hat das Gericht es entweder selbst bekanntzumachen oder eine Bekanntmachung zu veranlassen:</p> <p>(a) wenn ein Leitkläger abgelöst oder ernannt wird,</p> <p>(b) wenn die Beschreibung der Gruppe geändert wird oder die Gruppe in Untergruppen aufgeteilt wird,</p> <p>(c) wenn ein Kollektivvergleich angeboten wird,</p> <p>(d) wenn eine Anordnung getroffen oder ein Urteil gefällt wird,</p>

<p>(e) of information about the secure electronic platform under Rule 220; and</p> <p>(f) if the collective proceeding is dismissed or withdrawn.</p> <p>(2) The advertisement shall be made in a manner which the court considers will best attract the attention of any person likely to be affected by the event causing mass harm and in sufficient time to allow affected persons a reasonable opportunity to participate as they see fit in the proceedings.</p>	<p>(e) bezüglich Informationen über die sichere elektronische Plattform gemäß Artikel 220; und</p> <p>(f) wenn die kollektive Klage abgewiesen oder zurückgenommen wurde.</p> <p>(2) Die Bekanntmachung hat in einer Weise zu erfolgen, die nach Ansicht des Gerichts am zuverlässigsten gewährleistet, dass Personen, die wahrscheinlich von dem Massenschadensereignis betroffen sind, hiervon Kenntnis nehmen, und so rechtzeitig, um betroffenen Personen angemessene Gelegenheit zur Teilnahme am Verfahren entsprechend ihrer Einschätzung zu ermöglichen.</p>
<p>Rule 220. Communication – Secure Electronic Platform</p> <p>The court must create or authorise the creation of a secure electronic platform for the efficient management of the collective proceeding.</p>	<p>Artikel 220. Kommunikation – Sichere Elektronische Plattform</p> <p>Das Gericht schafft eine sichere elektronische Plattform zum Zweck der effizienten Leitung des kollektiven Verfahrens oder ermächtigt zur Schaffung einer solchen.</p>
<p>D. Settlements in Commenced Collective Proceedings</p>	<p>D. Vergleiche in anhängigen kollektiven Verfahren</p>
<p>Rule 221. Court Approval</p> <p>A group member will not be bound by any agreement settling a collective proceeding in whole or in part unless that agreement is approved by the court.</p>	<p>Artikel 221. Gerichtliche Genehmigung</p> <p>Ein Gruppenmitglied ist erst an eine Vereinbarung gebunden, die ein kollektives Verfahren im Vergleichswege ganz oder zum Teil beendet, wenn diese Vereinbarung durch das Gericht genehmigt wird.</p>
<p>Rule 222. Application for the approval of a settlement agreement</p>	<p>Artikel 222. Antrag auf Genehmigung einer Vergleichsvereinbarung</p>

<p>(1) A party to a proposed settlement agreement may apply to the court for approval under Rule 221.</p> <p>(2) The application for approval shall include:</p> <p>(a) The description of the group whose members will be bound by the settlement,</p> <p>(b) a copy of the proposed settlement agreement. In a collective proceeding for compensation, the proposed agreement shall include the total amount of compensation payable, and the criteria for distributing the compensation to each group member;</p> <p>(c) the proposed administration of the compensation fund and method of distributing the compensation payment to group members, and</p> <p>(d) a concise statement of reasons showing why the terms of the settlement agreement are fair and adequate.</p>	<p>(1) Eine Partei einer vorgeschlagenen Vergleichsvereinbarung kann bei dem Gericht deren Genehmigung gemäß Artikel 221 beantragen.</p> <p>(2) Der Antrag auf Genehmigung hat zu enthalten:</p> <p>(a) die Beschreibung der Gruppe, deren Mitglieder der Vergleich binden soll,</p> <p>(b) eine Kopie der vorgeschlagenen Vergleichsvereinbarung. Im Rahmen eines kollektiven Verfahrens, das auf Schadensersatz zielt, hat die vorgeschlagene Vereinbarung den Gesamtbetrag der zu zahlenden Schadensersatzsumme sowie die Kriterien für die Verteilung der Schadensersatzzahlung unter den Gruppenmitgliedern zu enthalten;</p> <p>(c) die vorgeschlagene Verwaltung des Entschädigungsfonds und die Methode für die Verteilung der Schadensersatzzahlung unter den Gruppenmitgliedern sowie</p> <p>(d) eine kurze Begründung, warum die Vergleichsregelungen fair und angemessen sind.</p>
<p>Rule 223. Procedure for Approving Settlements</p> <p>(1) Before approving a settlement the court may</p>	<p>Artikel 223. Verfahren zur Genehmigung von Vergleichen</p> <p>(1) Vor der Genehmigung eines Vergleichs kann das Gericht</p> <p>(a) die erforderlichen Anordnungen treffen, um weitere Informationen zu erhalten, damit es die Fairness und</p>

<p>(a) make any order necessary to obtain further information in order to assess the fairness and adequacy of the proposed settlement,</p> <p>(b) appoint an expert to assist the court.</p> <p>(2) The court must</p> <p>(a) advertise the proposed settlement according to Rule 219, ensuring that it is clear that the court has not reached a conclusion on the fairness of the settlement,</p> <p>(b) fix a period within which any comments may be made, and</p> <p>(c) consider all comments made by the group members and the parties.</p> <p>(3) The court may consider all other relevant comments received.</p>	<p>Angemessenheit des vorgeschlagenen Vergleichs bewerten kann,</p> <p>(b) zur Unterstützung des Gerichts einen Sachverständigen ernennen.</p> <p>(2) Das Gericht muss</p> <p>(a) den vorgeschlagenen Vergleich gemäß Artikel 219 bekanntmachen, wobei es klarzustellen hat, dass es noch keine Bewertung der Fairness des Vergleichs vorgenommen hat,</p> <p>(b) eine Frist bestimmen, innerhalb derer Stellungnahmen möglich sind, und</p> <p>(c) sämtliche Stellungnahmen von Gruppenmitgliedern und den Parteien berücksichtigen.</p> <p>(3) Sonstige eingegangene Stellungnahmen von Bedeutung kann das Gericht berücksichtigen.</p>
<p>Rule 224. Settlement Approval Orders</p> <p>The court shall not make an order approving a settlement agreement where</p> <p>(a) the amount of compensation agreed for the group or any sub-group is manifestly unfair,</p>	<p>Artikel 224. Genehmigung eines Vergleichs</p> <p>Das Gericht darf eine Vergleichsvereinbarung nicht genehmigen, wenn</p> <p>(a) der vereinbarte Schadensersatzbetrag für die Gruppe oder eine Untergruppe offensichtlich ungerecht ist,</p>

<p>(b) the terms of any other undertaking by a defendant are manifestly unfair,</p> <p>(c) the settlement is manifestly contrary to the public interest (<i>ordre public</i>) or</p> <p>(d) the terms, whether contained in the proposed settlement agreement or not, as to the payment of legal and other associated costs of the action are manifestly unreasonable.</p>	<p>(b) die Bedingungen hinsichtlich einer sonstigen Verpflichtung des Beklagten offensichtlich ungerecht sind,</p> <p>(c) der Vergleich offensichtlich dem öffentlichen Interesse (<i>ordre public</i>) zuwiderläuft oder</p> <p>(d) die Bedingungen bezüglich der Erstattung von Rechtsverfolgungskosten und anderen mit dem Verfahren verknüpften Kosten, unabhängig davon, ob sie in der vorgeschlagenen Vergleichsvereinbarung enthalten sind oder nicht, offensichtlich unbillig sind.</p>
<p>Rule 225. Approved Settlements in Opt-in Actions</p> <p>An approved settlement binds all group members who have opted-in at the time the order approving the settlement is made.</p>	<p>Artikel 225. Genehmigte Vergleiche in Opt-in-Verfahren</p> <p>Durch einen genehmigten Vergleich sind alle Gruppenmitglieder gebunden, die zu dem Zeitpunkt, in dem das Gericht den Vergleich genehmigt, ein Opt-in erklärt haben.</p>
<p>Rule 226. Approved Settlements in Opt-out Proceedings</p> <p>An approved settlement binds all group members unless they have opted-out of the collective proceedings at the time the order approving the settlement is made.</p>	<p>Artikel 226. Genehmigte Vergleiche in Opt-out-Verfahren</p> <p>Durch einen genehmigten Vergleich sind alle Gruppenmitglieder gebunden, wenn sie nicht zu dem Zeitpunkt, in dem das Gericht den Vergleich genehmigt, ein Opt-out aus dem kollektiven Verfahren erklärt haben.</p>
<p>E. Judgments in Collective Proceedings</p>	<p>E. Urteile in kollektiven Verfahren</p>
<p>Rule 227. Effect of Final Judgments</p>	<p>Artikel 227. Wirkung von Endurteilen</p> <p>(1) Ein Endurteil des Gerichts in kollektiven Verfahren bindet</p>

<p>(1) A final judgment of the court in collective proceedings binds</p> <p>(a) all of the parties, and all group members who have opted-in to the proceedings; or</p> <p>(b) all of the parties, and all of the group members resident in the forum State who have not opted-out of the proceedings within the period set by the court in Rule 215 (3).</p> <p>(2) No other collective proceeding may be commenced in respect of any claims for relief determined in a final judgment.</p> <p>(3) A final judgment may be enforced by the qualified claimant. If the qualified claimant does not enforce the final judgment within a reasonable time any group member, with the court’s permission, may enforce the final judgment.</p>	<p>(a) alle Parteien sowie alle Gruppenmitglieder, die ein Opt-in zum Verfahren erklärt haben; oder</p> <p>(b) alle Parteien sowie alle Gruppenmitglieder, die im Gerichtsstaat wohnhaft sind und die nicht innerhalb des vom Gericht bestimmten Zeitraums gemäß Artikel 215 Absatz 3 ein Opt-out aus dem Verfahren erklärt haben.</p> <p>(2) Im Hinblick auf Ansprüche, über die im Endurteil entschieden wurde, darf kein anderes kollektives Verfahren eröffnet werden.</p> <p>(3) Der Leitkläger kann ein Endurteil vollstrecken. Vollstreckt der Leitkläger das Endurteil nicht innerhalb eines angemessenen Zeitraums, kann jedes Gruppenmitglied mit Erlaubnis des Gerichts das Endurteil vollstrecken.</p>
<p>Rule 228. Amount of Compensation</p> <p>A final judgment that sets the amount of compensation in a collective proceeding shall include</p> <p>(a) the total amount of compensation payable in respect of the group or any sub-group. If an exact calculation of this amount is impossible or excessively difficult, the court may estimate the amount,</p> <p>(b) the criteria for distributing the compensation to each group member, and the method of administration of the compensation fund.</p>	<p>Artikel 228. Betrag der Schadensersatzsumme</p> <p>Ein Endurteil, das den Betrag der Schadensersatzsumme in einem kollektiven Verfahren festlegt, muss enthalten:</p> <p>(a) den Gesamtbetrag der an eine Gruppe oder Untergruppe zu zahlenden Schadensersatzsumme. Falls eine genaue Berechnung dieses Betrags nicht möglich oder unverhältnismäßig schwierig ist, kann das Gericht den Betrag schätzen,</p>

	(b) die Kriterien für die Verteilung der Schadensersatzsumme unter den Gruppenmitgliedern, sowie die Art der Verwaltung des Entschädigungsfonds.
F. Collective Settlements outside Collective Proceedings	F. Kollektive Vergleiche außerhalb von kollektiven Verfahren
<p>Rule 229. Standing to Reach Settlement</p> <p>(1) Any entity fulfilling the requirements in Rule 208 (a) and (b) to be a qualified claimant may reach a collective settlement agreement for a group even where a collective proceeding order has not been made.</p> <p>(2) Any such collective settlement agreement shall be negotiated in good faith for the benefit of all group members.</p>	<p>Artikel 229. Vergleichsbefugnis</p> <p>(1) Jede Einrichtung, welche die Anforderungen gemäß Artikel 208 (a) und (b) an einen Leitkläger erfüllt, kann für eine Gruppe eine kollektive Vergleichsvereinbarung abschließen, selbst wenn kein kollektives Verfahren eröffnet wurde.</p> <p>(2) Ein solche kollektive Vergleichsvereinbarung ist nach Treu und Glauben zum Wohle aller Gruppenmitglieder auszuhandeln.</p>
<p>Rule 230. Application for Approval of Collective Settlement</p> <p>(1) An application to the court for approval of a collective settlement agreement in accordance with Rule 229 must be made by all of the parties to it.</p> <p>(2) The application shall include all of the information required under Rule 222 (2). It shall also specify whether a binding settlement shall be reached on an opt-in or an opt-out basis.</p>	<p>Artikel 230. Antrag auf Genehmigung eines kollektiven Vergleichs</p> <p>(1) Ein Antrag an das Gericht auf Genehmigung einer kollektiven Vergleichsvereinbarung gemäß Artikel 229 ist von allen Parteien derselben zu stellen.</p> <p>(2) Der Antrag muss alle gemäß Artikel 222 Absatz erforderlichen Angaben enthalten. Außerdem ist auszuführen, ob für das Verfahren zur Verbindlicherklärung des Vergleichs eine Opt-in- oder Opt-out-Basis angestrebt wird.</p>
Rule 231. Approval Procedure	Artikel 231. Genehmigungsverfahren

<p>The procedure for approval of collective settlements in Rule 223 applies to any application to approve a collective settlement following an application under Rule 230.</p>	<p>Über einen Antrag auf Genehmigung eines kollektiven Vergleichs nach Artikel 230 entscheidet das Gericht in dem gleichen Verfahren, wie es für die Genehmigung von kollektiven Vergleichs gemäß Artikel 223 gilt.</p>
<p>Rule 232. Approval Order and Opt-in/Opt-out Procedure</p> <p>The court must approve the proposed collective settlement on the basis of Rule 224.</p> <p>(a) If the court does not approve the proposed collective settlement it must give its reasons for refusing to approve it, and must remit the agreement to the parties.</p> <p>(b) The court must advertise the approved settlement in accordance with Rule 219 (2), give information on whether the settlement shall become binding based on an opt-in or opt-out procedure, and fix a period of at least three months for the group members to opt-in or opt-out. The court shall decide to whom and how the notification to opt-in or to opt-out shall be given. If the terms of the settlement require a fixed number or percentage of group members to accept the settlement this must also be communicated clearly.</p> <p>(c) After the period fixed for opt-in or opt-out notifications and, where applicable, if the necessary number or percentage of group members have opted-in or have not opted-out, the court shall declare the approved settlement binding. Otherwise the court shall declare that the approval</p>	<p>Artikel 232. Genehmigungsbeschluss und Opt-in/Opt-out-Verfahren</p> <p>Das Gericht hat einen vorgeschlagenen kollektiven Vergleich gemäß Artikel 224 zu genehmigen.</p> <p>(a) Genehmigt das Gericht den vorgeschlagenen kollektiven Vergleich nicht, muss es die Verweigerung der Genehmigung begründen und die Vereinbarung an die Parteien zurückverweisen.</p> <p>(b) Das Gericht hat den genehmigten Vergleich gemäß Artikel 219 Absatz 2 bekanntzumachen, anzugeben, ob der Vergleich auf Opt-in- oder Opt-out-Basis bindend werden soll, und eine Frist von mindestens drei Monaten zu setzen, innerhalb derer die Gruppenmitglieder ein Opt-in oder Opt-out erklären müssen. Das Gericht hat zu entscheiden, wem und auf welche Weise ein Opt-in oder Opt-out mitzuteilen ist. Erfordern es die Vergleichsregelungen, dass eine bestimmte Anzahl oder Prozentzahl der Gruppenmitglieder das Vergleichsangebot annimmt, ist auch dies eindeutig mitzuteilen.</p> <p>(c) Nach Ablauf der Frist für Opt-in- oder Opt-out-Mitteilungen hat das Gericht, wenn die gegebenenfalls notwendige Anzahl oder Prozentzahl der Gruppenmitglieder ein Opt-in erklärt oder ein Opt-out unterlassen hat, den</p>

<p>proceedings have been terminated without a binding settlement.</p> <p>(d) An approved settlement shall bind all of the persons who have opted-in to the settlement or who have not opted-out of the settlement.</p>	<p>genehmigten Vergleich für bindend zu erklären. Anderenfalls hat das Gericht festzustellen, dass das Genehmigungsverfahren ohne einen bindenden Vergleich beendet wurde.</p> <p>(d) Ein genehmigter Vergleich bindet alle Personen, die hinsichtlich des Vergleichs ein Opt-in erklärt oder ein Opt-out unterlassen haben.</p>
<p>SECTION 3 – Cross Border Issues</p>	<p>ABSCHNITT 3 – Grenzüberschreitende Aspekte</p>
<p>Within the European Union</p>	<p>Innerhalb der Europäischen Union</p>
<p>Rule 233. Recognition of Qualified Claimant</p> <p>The recognition of a claimant as a qualified claimant by a court in an order made under Rule 213 (1) (a) binds every other court in European Union member States without the need for further application for recognition in relation to actions arising from the same event of mass harm.</p>	<p>Artikel 233. Anerkennung eines Leitklägers</p> <p>Die gerichtliche Anerkennung eines Klägers als Leitkläger durch eine Zulassung gemäß Artikel 213 Absatz 1 (a) bindet jedes andere Gericht eines Mitgliedstaats der Europäischen Union im Hinblick auf Klagen, die auf dasselbe Massenschadensereignis gründen, ohne dass ein weiterer Antrag auf Anerkennung erforderlich ist.</p>
<p>Rule 234. Judicial Co-ordination</p> <p>(1) When a mass harm has cross-border effects, the registry entries for each collective proceeding shall be made available on the European e-justice platform or any similarly effective platform.</p> <p>(2) European Union Member States’ courts must use their best effort to co-ordinate collective proceedings in different member states in order to avoid irreconcilable judgments or settlement approvals.</p>	<p>Artikel 234. Justizielle Zusammenarbeit</p> <p>(1) Bei grenzüberschreitenden Auswirkungen eines Massenschadens sind die Registereinträge für ein kollektives Verfahren auf der Europäischen e-justice-Plattform oder einer vergleichbar leistungsfähigen Plattform zugänglich zu machen.</p> <p>(2) Die Gerichte eines Mitgliedstaats der Europäischen Union haben sich nach Kräften darum zu bemühen, kollektive Verfahren in</p>

	<p>verschiedenen Mitgliedstaaten zu koordinieren, um widersprüchlichen Urteilen oder Genehmigungen von Vergleichen vorzubeugen.</p>
<p>Rule 235. Group Members outside the Forum State</p> <p>(1) The court shall ensure that group members outside the forum State are informed of the collective proceeding in accordance with Rule 219.</p> <p>(2) No order made under Rule 215(2) binds group members outside the forum state.</p> <p>(3) Group members outside the forum State must, if they choose, be allowed to opt-in.</p> <p>(4) Rule 235(1)–(3) also apply to collective settlement proceedings under Rules 229–232.</p>	<p>Artikel 235. Außerhalb des Gerichtsstaates ansässige Gruppenmitglieder</p> <p>(1) Das Gericht stellt sicher, dass außerhalb des Gerichtsstaates wohnhafte Gruppenmitglieder gemäß Artikel 219 von dem kollektiven Verfahren in Kenntnis gesetzt werden.</p> <p>(2) Durch eine Anordnung gemäß Artikel 215 Absatz 2 sind außerhalb des Gerichtsstaates wohnhafte Gruppenmitglieder nicht gebunden.</p> <p>(3) Außerhalb des Gerichtsstaates wohnhaften Gruppenmitgliedern ist auf ihren Wunsch die Erklärung eines Opt-ins zu ermöglichen.</p> <p>(4) Artikel 235 Absätze 1 bis 3 finden auch Anwendung auf kollektive Vergleichsverfahren gemäß den Artikeln 229 bis 232.</p>
<p>Rule 236. Multiple Substantive Laws</p> <p>(1) Group members shall not be prevented from participating in a single collective proceeding if they are subject to different substantive laws.</p> <p>(2) In any case where group members are subject to different substantive law, the court may divide the group into sub-groups under Rule 218 (1) (d).</p>	<p>Artikel 236. Unterschiedliches Sachrecht</p> <p>(1) Gruppenmitglieder dürfen nicht gehindert werden, am selben kollektiven Verfahren teilzunehmen, weil sie unterschiedlichem Sachrecht unterliegen.</p> <p>(2) Unterliegen Gruppenmitglieder unterschiedlichem Sachrecht, kann das Gericht die Gruppe gemäß Artikel 218 Absatz 1 (d) in Untergruppen aufteilen.</p>

<p>SECTION 4 - Costs, Expenses and Funding</p>	<p>ABSCHNITT 4 – Kosten, Auslagen und Finanzierung</p>
<p>Rule 237. Third Party Funding</p> <p>(1) A qualified claimant may use third-party litigation funding.</p> <p>(2) Rule 245 applies to any such third-party funding agreement. A court may, however, require a qualified claimant to disclose the details of any such funding agreement relevant for the instance at stake to the court and, in so far as appropriate, to the parties.</p>	<p>Artikel 237. Finanzierung durch Dritte</p> <p>(1) Ein Leitkläger kann eine Prozessfinanzierung durch Dritte in Anspruch nehmen.</p> <p>(2) Auf eine solche Finanzierungsvereinbarung mit einer dritten Partei findet Artikel 245 Anwendung. Ein Gericht kann jedoch verlangen, dass der Leitkläger die Einzelheiten einer solchen Finanzierungsvereinbarung, die für die gegenwärtige Instanz von Bedeutung sind, dem Gericht und, insoweit dies angemessen erscheint, den Parteien, offenlegt.</p>
<p>Rule 238. Costs and Expenses of Collective Proceedings</p> <p>(1) Only a qualified claimant is liable for the costs and expenses of a collective proceeding if it is unsuccessful.</p> <p>(2) If the proceeding is successful, the total amount of compensation received by the qualified claimant shall form a common fund.</p> <p>(3) The qualified claimant’s costs and expenses incurred in bringing the proceeding must be paid from the common fund before any distribution of compensation to group members in accordance with Rule 228. Rule 245 (4) applies accordingly.</p>	<p>Artikel 238. Kosten und Auslagen in kollektiven Verfahren</p> <p>(1) Nur ein Leitkläger haftet im Unterliegensfall für die Kosten und Auslagen eines kollektiven Verfahrens.</p> <p>(2) Hat das Verfahren Erfolg, bildet der Gesamtbetrag der dem Leitkläger zugesprochenen Schadensersatzsumme einen gemeinsamen Fonds.</p> <p>(3) Die Kosten und Auslagen des Leitklägers für die Führung des Verfahrens sind diesem vor der Verteilung der Schadensersatzsumme unter den Gruppenmitgliedern gemäß Artikel 228 aus dem gemeinsamen Fonds zu erstatten. Artikel 245 Absatz 4 gilt entsprechend.</p>